

LÄNDERBERICHT
ERO-Plenartagung
23. – 25. April 2015, TBILISI, GEORGIA

Land: Deutschland

Mitglied - Verband/Kammer: Bundeszahnärztekammer/German Dental Chamber

Alfred Büttner – Mary van Driel

1. Entwicklung in den Zahnarztverbänden/Kammern

Das Versicherungssystem

Eine Reform des Deutschen Gesundheitssystems ist dringend erforderlich. Aus Sicht der Zahnärzteschaft muss Ziel der notwendigen Gesundheitsreform eine maßvolle, aber zielorientierte Weiterentwicklung des dualen Gesundheitssystems aus gesetzlicher sowie privater Krankenversicherung auf der Versicherungs-, Versorgungs- und Vergütungsseite sein. In der gesetzlichen Krankenversicherung muss ein generationengerechtes, in der privaten Krankenversicherung ein soziales und wettbewerbsfähiges Gesundheitssystem etabliert werden. Nächste Gesundheitsgesetzgebungen wurden geplant: Versorgungstärkungsgesetz II, eHealth-Gesetz, Präventionsgesetz, Antikorruptionsgesetz.

2. Die Zahnmedizin betreffenden Änderungen der nationalen Rechtsvorschriften, einschließlich der Umsetzung der EU-Gesetzgebung

Im Sommer 2014 wurde in Deutschland eine Arbeitsgruppe zur Verbesserung des Einheitlichen Ansprechpartners „EA 2.0“ ins Leben gerufen, an der auch die BZÄK beteiligt ist. Der EA wurde in Umsetzung der Dienstleistungs- und der Berufsanerkennungsrichtlinie eingerichtet.

3. Änderungen der Finanzierung in der Mundpflege

Keine Veränderungen

4. Zahnärztliche Ausbildung, einschließlich der undergraduate, Beruf, Spezialisierung, CPD usw.

Leider ist die lang erwartete Änderung der Approbationsordnung für Zahnärzte aufgrund des Widerstandes der Bundesländer immer noch nicht verabschiedet worden. Eine Modernisierung des zahnmedizinischen Curriculums, eine engere Anbindung an das Medizinstudium in den ersten Jahren des Universitätsstudiums und eine Verringerung der Gruppengrößen während der klinischen Ausbildung, sind dringend erforderlich.

Weiterbildung

Die Inhalte der zahnärztlichen Ausbildung wurden in einem nationalen Lernzielkatalog Zahnmedizin (NKLZ) neu beschrieben. An der Erarbeitung waren die Hochschulen und Zahnärztekammern beteiligt. Der NKLZ soll gemeinsam mit dem Nationalen Lernzielkatalog Medizin im Jahre 2015 verabschiedet werden.

5. Zahnarztbelegschaft und zahnärztliche Teamfragen

Die BZÄK möchte die Fortbildung des zahnärztlichen Hilfspersonals weiter entwickeln. Dabei ist das Prinzip "Delegation ja - Substitution nein!" grundlegend. Der Zahnarzt ist und bleibt der erste Ansprechpartner in allen Fragen der Mundgesundheit.

Registrierte Zahnmedizinische Fachangestellte können sich zur Zahnmedizinischen Fachassistentin, Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin, Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin oder zum Dentalhygieniker qualifizieren. Die Bundeszahnärztekammer koordiniert eine Aktualisierung der EU-Ausbildungsregelungen nach den Anforderungen des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR). Abschluss wird Anfang 2015 erwartet.

6. Lobby-Aktivitäten der Verbände / Kammern im politischen Bereich der CED

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) organisiert jährlich abwechselnd zwischen Brüssel und Berlin ihren Europatag, der dazu dient, europäische Themen an den Schnittstellen zur nationalen Politik dem zahnärztlichen Berufsstand und anderen interessierten Kreisen näher zu bringen. Gleichzeitig möchten wir mit dem Format des Europatages der wachsenden Bedeutung der Europapolitik in und für Deutschland Rechnung tragen und nach außen unser Interesse an europäischen Entwicklungen dokumentieren.

Der Europatag 2015 wird am 16. September in Brüssel stattfinden. Das vermutliche Thema: Transparenzprozess.

Zusätzlich ist eine Abendveranstaltung der BZÄK mit deutschen Europaabgeordneten und aus Deutschland stammenden Kommissionsbeamten für Mitte Mai 2015 geplant.

Darüber hinaus führte der Präsident der BZÄK im Berichtszeitraum Gespräche mit deutschen Europaabgeordneten.

7. Andere Themen

FDI in Bangkok 2015 – Deutscher Abend

In Zusammenarbeit mit dem Verband der Deutschen Dentalindustrie – VDDI), lädt die BZÄK anlässlich der FDI-Tagung 2015 in Bangkok (Thailand) zu einem Deutschen Abend ein. Dieser findet am Mittwoch, den 23. September 2015 statt.